

Rote Kreuz-Woche.

Wohltätigkeitsvorstellung

zu Gunsten des Roten Kreuzes und der
Kriegsfürsorge der I. f. Stadt Wödling.

Freitag, 5. Mai 1916 auf der Wödlinger Bühne
unter Mitwirkung einer Wiener Künstler-schar

Die Sünde von Gottestal

Volksstück in drei Aufzügen von Franz Reim.

Spielleiter: Herr Julius Jenisch.

Personen:

Engelhart, Seidenwebermeister	Rudolf Friedl
Lenz, seine Frau	Amalie Kührerl
Schiffner, ihr Sohn	Julius Jenisch
Anne Marie	Marie Herbart
Daxer, Sebastian, Seidenger	Rudolf Simon
Seltlinger, Schaffner	Karl Cinnamittl
Goldschneider, Kaufmann	Heinrich Schmidt
Angelmann, Silber	Wibelen Biebermann
Muffinger, Messer	Eugen Spialek
Der Wirt „Zum laufenden Stein“	Franz Urmogel
Daxer, seine Tochter, Angelmanns Frau	Dorli Schaber
Kathrein, Aushelferin	Hanna Urmogel

Schauplatz der Handlung ist ein kleiner Ort an der Donau.



im Zeitalter Kaiser Josefs II.



Der erste und zweite Aufzug spielt in Engelhart's Stube;
der dritte Aufzug im Wirtsgarten „Zum laufenden Stein“.

Beginn halb 8 Uhr abends.

Preise der Plätze:

Orchester 1. Reihe K 10 --, 2. und 3. Reihe K 7 --; 1. Parkett 4. bis 8. Reihe K 5 --; 2. Parkett 9. bis 13. Reihe K 4 --; 1. Parterre 1. bis 8. Reihe K 3 --, 2. Parterre 9. bis 12. Reihe K 2 --; Balkon 1. Reihe K 4 --, 2. bis 3. Reihe K 2 --, 4. bis 6. Reihe K 1 50; Sitzplatz 60 h.

Karten im Vorverkauf: In der Buchhandlung J. Thomas, Wödling, Gießbleichstraße Nr. 7. — Am Abend selbst an der Theaterkasse.

Zugverbindung in der Richtung nach Wien mit der Dampfstraßenbahn am
10 Uhr 2 Min. und der Badener Elektrischen ab Wdr. Meiselhof am 10 Uhr 41 Min.